



## The past, the present and possible futures of migration

### ***Time's Up präsentiert aktuelle Ausstellungen zu Migrationsfragen und verweist auf zugrundeliegende Arbeiten zum Thema***

Der Kreis scheint sich zu schließen. Seit Time's Up vor mittlerweile drei Jahren die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Ursachen, Beweg- und Hintergründe des Phänomens Migration in das Zentrum seiner künstlerischen Arbeit stellte, hat sich die globale Lage dramatisch zugespitzt und in Form einer humanitären Katastrophe buchstäblich vor unsere mitteleuropäischen Haustüren gespült.

Die Zeit des Verdrängens ist vorbei. Der Tod ist von fernen Fischerbooten vor der afrikanischen Küste auf österreichische Autobahnraststätten gewandert. Das Elend in den Lagern hat den Libanon verlassen und sich in der Thermenregion im Süden von Wien niedergelassen.

Oder auch zurückgekehrt. Vor gerade einmal zwei Generationen waren Vertreibung, Elend und Tod hierzulande Alltag. Die Arbeit „**Unattended Luggage**“ beschäftigt sich mit Flucht zu Zeiten des Nationalsozialismus und deren Auswirkung auf die folgenden Generationen und ist im Rahmen des paraflows-Festivals in Wien zu sehen:

#### ***Unattended Luggage ab September im Künstlerhaus, Wien***

10. September bis 11. Oktober 2015

Eröffnung 10. September 2015 19 Uhr

paraflows. x - Digital Migration

Festival für digitale Kunst und Kulturen

Künstlerhaus, Karlsplatz 5, 1010 Wien, Österreich

Öffnungszeiten: Täglich außer Mo, 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

<http://timesup.org/UnattendedLuggage>

<http://timesup.org/ul/vienna>

<http://www.paraflows.at/>

Die Arbeit „**Mind the Map**“ beschäftigt sich mit der Gegenwart von Migration und konzentriert sich auf Praktiken der europäischen Migrations- und Asylpolitik in Form einer erzählenden interaktiven Rauminstallation vor dem Hintergrund der Geschichte der fiktiven Figur Christine Kollan in Verbindung mit realen Begebenheiten und Fakten.

#### ***„Mind the Map“ wird im September in Nantes uraufgeführt:***

15. September - 11. Oktober

Eröffnung 15. September 2015, 14.00

Le lieu unique - Zentrum für Gegenwartskunst

Entree Quai Ferdinand-Favre, 44000 Nantes, Frankreich

Öffnungszeiten: DI-SA 14-19 UHR, SO 15-19 UHR

<http://www.lelieuunique.com/>

<http://www.lelieuunique.com/site/2015/09/15/mind-the-map/>

<http://www.timesup.org/ffab/mtm/nantes>

---

## **Zugrundeliegende Arbeiten im Vorfeld:**

Im Rahmen des Workshops „**Possible Futures of Migration**“ wurden imaginierte, projizierte Bilder über das Wie des Zusammenlebens in der Zukunft gezeichnet. Im Zuge eines Workshops wurde mit über einem Dutzend TeilnehmerInnen divergierende Alternativen von Linz in 20 Jahren gezeichnet, mit Besonderem Augenmerk auf die bereits vorhandene und wachsende Nationenvielfalt dieser Stadt.

<http://timesup.org/FuturesOfMigration>

<http://timesup.org/FoMO1>

Die Vortragsreihe „**Law and Lore of the Sea**“ betrachtet die lange Geschichte der Völkerwanderungen über das Meer, beginnend mit den Seefahrern die vor inzwischen 50.000 Jahren begannen, sich in Australien anzusiedeln – stets auf der Suche nach einem besseren Leben, stets auf der Flucht vor Armut, Krieg, Genozid, Verfolgung.

<http://timesup.org/tubaright>

<http://timesup.org/LLS01>

## **Über Time`s Up:**

Time`s Up wurde 1996 gegründet und ist im Linzer Hafen in Oberösterreich verankert. Als unsere Mission sehen wir den Versuch, die gebräuchlich beschriebenen Grenzen der Disziplinen Kunst, Technologie, Wissenschaft und Unterhaltung auszuweiten und zu vernetzen. Instrumente aus bildender und darstellender Kunst und Design, aus der Mathematik, Technologie und Elektronik sowie auch aus den Sozial- und Kulturwissenschaften dienen dem Kulturverein Time`s Up, transdisziplinäre Spannungsfelder zu schaffen, in welchen die Arbeitsbereiche und Forschungsinteressen angesiedelt sind. International vernetzt und um Austausch bemüht arbeitet Time`s Up seit dessen Gründung weltweit mit einer Vielzahl von Expertinnen zusammen.

Time`s Up konstruiert eigens inszenierte Umgebungen die durch das Publikum erkundet und beeinflusst werden können. Es ist die Wahrnehmung, die Entdeckung, das Erleben, Verstehen und Kommunizieren dieser Welten durch das Publikum, welchem Time`s Up zentrale Aufmerksamkeit schenkt.

Als Labor zur Schaffung experimenteller Situationen modelliert Time`s Up dem Alltag entlehnte Wirklichkeiten die sich von einem Publikum intuitiv und spielerisch erschliessen lassen. Das Publikum wird eingeladen und ermutigt, im Alleingang oder in Gruppen, Dramaturgien, Inhalte, Geschichten und fiktive Charaktere voller Neugierde zu erforschen, zu interpretieren und ganz buchstäblich zu be- und ergreifen.

Mit raumgroßen, begehbaren, haptisch erlebbaren Erzählungen und interaktiven, medienangereicherten Installationen schafft Time`s Up Bühnen auf denen das Publikum zu SchauspielerInnen wird. Erst die aktive, bewusste Teilnahme und Rezeption der Umgebungen erweckt diese zum Leben und offenbart je nach Interpretation der BesucherInnen variable Inhalte.

Abgesehen von der Konstruktion oben angeführter, experimenteller Situationen, bemüht sich Time`s Up um die Erhaltung einer offenen Struktur und um die Gestaltung verschiedener Veranstaltungsreihen.

Weitere Informationen über vergangene und gegenwärtige Time`s Up Aktivitäten, Forschungsprozesse und -ergebnisse finden Sie bitte unter: [www.timesup.org](http://www.timesup.org)

Rückfragehinweis:

Bert Estl

Tel: 0699 / 12035114

E-Mail: [presse@timesup.org](mailto:presse@timesup.org)

